

FORSCHUNGSFELD KOMMUNIKATION

Benjamin Krämer

How to Do Things with the Internet

Handlungstheorie online

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Benjamin Krämer

How to Do Things with the Internet.

Handlungstheorie online

Forschungsfeld Kommunikation, 39

Köln: Halem 2020

BENJAMIN KRÄMER, Dr., Jahrgang 1981, ist akademischer Rat und Privatdozent am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2017 leitet er das DFG-Projekt »Medienbiographien der bundesdeutschen Kanzler und der Kanzlerin«. 2019 wurde ihm die Lehrbefugnis für das Fach Kommunikationswissenschaft erteilt.

Die Reihe *Forschungsfeld Kommunikation* wurde 1992 von Walter Hömberg (Eichstätt), Heinz Pürer (München) und Ulrich Saxer (Zürich) gegründet und wird derzeit von Christoph Neuberger (München), Jörg Matthes (Wien) und Manuel Puppis (Fribourg) herausgegeben.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-7445-2025-6

ISBN (PDF): 978-3-7445-2026-3

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Julian Pitten

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

DANK	5
1. EINLEITUNG	11
1.1 Eine Theorie, auf die niemand gewartet hat?	11
1.2 Der Bedarf nach einer Theorie sozialer Strukturen im Internet und einer Handlungstheorie des Internets	14
1.3 Ein sozialontologisches Programm der Theoriebildung	22
2. DIE SOZIALE ONTOLOGIE DES INTERNETS	26
2.1 Die Konstitution sozialer Strukturen	26
2.2 Die Repräsentation von Strukturen im Internet	31
2.3 Formale manifeste Repräsentation	37
2.4 Begriff und Varianten der Repräsentation	48
2.5 Symbolische Repräsentationen außerhalb des Internets	54
3. ZUM STAND DER HANDLUNGS- UND PRAXISTHEORIE	59
3.1 Die Stellung der Handlungstheorie in der Kommunikationswissenschaft	59
3.2 Die uneindeutige Zuschreibung von Handlungen	63
3.3 Praxis	74

3.4	Internetbezogene Praktiken	90
3.5	Handlung als Zuschreibung	93
4.	HANDELN MIT BEZUG AUF DAS INTERNET	99
4.1	Die Repräsentation von Handlungen als Zuschreibung	99
4.2	Formen des Bezugs einer Handlung auf das Internet	106
4.3	Handlungsträgerschaft von Technik	111
4.4	Das Verhältnis von Handeln, Mitteilung und Kommunikation im Internet	155
4.5	Die Typologisierung von Handlungen im Internet	175
5.	GRÜNDE UND KONSEQUENZEN SELEKTIVER FORMALER REPRÄSENTATION VON HANDLUNGEN	208
5.1	Wandel von Handeln und Interaktionen	208
5.2	Wandel der Differenzierungsform der Gesellschaft?	237
5.3	Neue Formen der Inklusion?	279
5.4	Neue Funktionssysteme?	284
5.5	Verlust oder Wandlung der Rolle von Organisationen?	293
5.6	Semantik und Kritik	325
6.	FAZIT UND AUSBLICK	341
7.	LITERATURVERZEICHNIS	352